



Überall für alle

**SPITEX**  
Regio Arth-Goldau

## **Dienstjubiläum bei der Spitex Regio Arth-Goldau**

**Christa Rytz ist im Juli 2021 seit 25 Jahren für die Spitex Regio Arth-Goldau tätig. Als Pflegefachfrau DNI hat sie zudem Fachverantwortung im Bereich Palliative Care. Ihre stets überlegte und kritische Art machen sie zu einer überaus wertvollen Mitarbeiterin. Frauen wie Christa, die über den Tellerrand hinausdenken, sind eine Bereicherung für die Qualität im Pflegeberuf.**

***Liebe Christa, herzliche Gratulation zu deinem Jubiläum. Gerne würde ich dir ein paar Fragen stellen.***

***Du hast Fachverantwortung im Bereich Palliative Care, einem sehr wichtigen Bereich. Kannst du kurz umschreiben, was dies beinhaltet?***

*In der palliativen Pflege wird den Menschen mit chronischen, fortschreitenden und unheilbaren Krankheiten eine umfassende Behandlung und Betreuung angeboten. Das Ziel ist es, den Betroffenen eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Ihre Würde und Autonomie werden respektiert. Symptome wie z.B. Schmerzen sollen optimal gelindert werden. Palliative Pflege wird von einem interprofessionellen Team erbracht. Dieses besteht meist aus dem Hausarzt, der palliativen Station des Spitals Schwyz und der Spitex-Organisationen wie SRK. Pro Senectute und Wachen und Begleiten sind als Entlastungsdienste tätig. Nicht zu vergessen sind die Angehörigen. Erst sie ermöglichen es, dass die betroffene Person in ihrem gewohnten Umfeld bleiben kann. Wenn es die häusliche Situation oder der Verlauf der Krankheit nicht mehr zulässt, daheim betreut zu werden können Hospize die Leistungen übernehmen.*

***Was ist die grösste Herausforderung in der Palliative Care?***

*Es ist immer schwer eine Diagnose zu erhalten, welche eine Heilung ausschliesst. Jeder Mensch geht mit der Situation anders um. Man will ihn und seine Angehörigen bei diesem Prozess optimal begleiten/ unterstützen, seine Bedürfnisse/ Wünsche wahrnehmen und respektieren. Ihm ermöglichen, diese, soweit es möglich ist, umzusetzen. Das ist sicher eine grosse und zum Teil eine belastende Herausforderung aber gleichzeitig auch eine schöne erfüllende Aufgabe.*

***Corona hat den Alltag im Pflegeberuf nach wie vor fest im Griff. Wie erlebst du die Arbeit in der Zeit von Covid-19***

*Am Anfang herrschte überall eine grosse Unsicherheit. Keiner konnte etwas Konkretes über das neue Virus sagen. Man empfand das Ganze als bedrohlich. Die gesammelten Daten und Erfahrungen brachten mit der Zeit eine gewisse Entspannung und Ruhe in die Situation.*

*Wir arbeiten mit dem Schutzkonzept - Spitex Kantonalverband Schwyz, welches nach den Vorgaben des BAG ausgearbeitet wurde. Hygieneregeln wurden schon vor der Pandemie in der Pflege umgesetzt, da es ein wichtiger Punkt in der Grundlage der Pflege ist. Neu war das Tragen einer Hygienemaske und bei Covid-19 Infizierten ein kompletter Schutzanzug an das man sich gewöhnen musste. Je nach Pflegeverrichtung kann es schon einmal warm oder sogar feucht unter der Maske/ Anzug werden, aber die Gesundheit von Allen hat Priorität. Ansonsten wird die Pflege wie vorher ausgeführt.*

**Würdest du dich heute wieder für einen Beruf im Pflegebereich entscheiden?**

*Ich denke schon. Ich arbeite gern mit Menschen zusammen. Man trifft verschiedene Persönlichkeiten. Mit ihren Wertvorstellungen und Besonderheiten fordern sie mich, aber gleichzeitig lerne ich auch von ihnen. Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und Respekt ermöglichen meist eine gute Zusammenarbeit.*

**Welche Herausforderungen bringt der Pflegeberuf heute mit sich, im Vergleich zu früher?**

*Die Grundpflege von früher zu heute hat sich nicht gross verändert. Bei der Abklärung hingegen schon. Ziel einer Bedarfsabklärung ist es, die Pflege zu Hause so ganzheitlich und ökonomisch wie möglich zu gestalten. Diese Bedarfsabklärung zusammen mit dem ärztlichen Auftrag ist Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch die Krankenkassen. Pflegedokumente wie Pflegeplanung und Verlaufsberichte sind die Grundlagen nach der die Pflege durchgeführt wird. Dadurch hat sich aber auch der Aufwand an administrativen Arbeiten stark erhöht.*

**Möchtest du noch etwas anmerken?**

*Ich arbeite in einem großartigen Team. Zusammen versuchen wir unsere Klienten optimal, in der Pflege und oder in der Hauswirtschaft zu unterstützen. Ich hoffe, dass wir Alle gesund bleiben und langsam wieder etwas Normalität und Stabilität in unser Leben zurückkommt.*

**Herzlichen Dank für dieses Interview, liebe Christa und weiterhin alles Gute bei der Spitex Regio Arth-Goldau!**

---

*Interview: Barth Nico, Vorstand Spitex Regio Arth-Goldau*